

Redaktion: Otto Eichenberger, Fernsichtstr. 9c, 8200 Schaffhausen
Telefon: P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27
E-Mail: o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Martinsmad-Hütte
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3 - 7
Gratulationen / Mutationen	9
Ecke der Mitgliederverwaltung	11, 13
Notizen vom Hasenbuck	15
Frühlings-Klettertraining	17
Blumenpracht Magerwiesen	18
Alpines Museum Bern	21
Kletterwettkampf Aranea	23
Frauengruppe	24, 25
Seniorengruppe	25 - 28
Skitouren	28
Sommertouren	29 - 31
Jugend	32 - 34
Wettkampfklettern in unserer Sektion	34 - 36
Tourenberichte	36 - 39
Zum Gedenken an Arno Manella	40

Redaktionsschluss für nächste Nummer: 25. April 2002

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 23. Mai 2002

sucht, ein etwas anderes aussehen, eine Verjüngungskur herbeizuführen. Ob diese Entschlackung gelingt, wir sind überzeugt davon. Für den einen oder anderen haben wir vielleicht mit einer Tradition gebrochen? , wenn dies der Fall wäre, so mögen sie dem Redaktoren-Team und mir verzeihen. Jetzt wo ich diesen Artikel schreibe, sind noch nicht alle Details völlig geklärt und geändert. So bin ich gleichermaßen gespannt, wie unser Heft im neuen Gewand dastehen wird.

Was mir viel wichtiger erscheint, dass wir trotz allem unerfreulichen, was manchmal über uns hereinstürzt, unser ureigenes Interesse wahrnehmen und das tun, was uns bewogen hat dem Alpenclub beizutreten. Die Jahreszeiten, die Berge liefern uns die Voraussetzung für unsere Aktivitäten. Nehmen wir sie an und versuchen mit all diesen Bedingungen wie wir sie vorfinden zurechtzukommen.

Das Jahr 2002 wird mit all den Aktivitäten auf Nationaler wie auf Internationaler Ebene uns in Bewegung halten.

Ich denke z.B. an die Expo 0.2, an welcher der SAC sich als moderner Sportverband präsentieren wird. Als starker Verband der in einigen neuen Bereichen aktiv geworden ist. Aktivitäten welche man noch vor einem Jahrzehnt nicht mit dem SAC in Verbindung brachte. Gedanken über dieses neue Erscheinungsbild und über deren Entwicklung, ob das negative oder positive überwiegen wird, wird sich jeder selber machen.

Das Jahr 2002 das >Internationale Jahr der Berge<. Eine Vielzahl von Anlässen, welche von der Internationalen Ebene bis zu den SAC-Sektionen reichen, sollen das Bewusstsein für die Berggebiete der Welt, für deren Chancen und Probleme schärfen und eine verstärkte Solidarität und Zusammenarbeit fördern. Auf Bundesebene werden nur bescheidene Mittel zur Verfügung gestellt, d.h. der Bund überlässt den Kantonen, Regionen und Gemeinden die Initiative. (siehe die Alpen 1-2002 / Seite 26-27)

Das Projekt Pamir's Bridges, (ein neuer Verein), von Spezialisten gegründet, hat sich zum Ziel gemacht der Bergbevölkerung in Zentralasien zu helfen und die für den Zugang zu den Hochweiden notwendigen Brücken zu unterhalten, zu reparieren und wiederaufzubauen. Zu Gunsten der kirgisischen Bergbevölkerung wird ein Solidaritätsbeitrag von einem Schweizer Franken oder mehr, den SAC Mitgliedern vorgeschlagen. Mitglied wird man mit einem Jahresbeitrag von CHF 50. -

Adresse : (Pamir's Bridge, Roseires, CH-1633 Marsens, Switzerland)

Zeit der Skihochtouren, der Frühjahrswanderungen und der ersten Kletterversuche der Jugend (JO) und der Sektion in Bellinzona. Was auch immer Aktuell sein wird, zu all diesen möglichen Tätigkeiten wünsche ich allen viel Spass.

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 1/2002+2/2002)

2. Mobilitätskampagne SAC/Alpenretour

Die Mehrtageskarte Rail&Sleep ist für den Sofortkauf in der **Ticketeria der VBSCH** am Bahnhof SH erhältlich.

SBB-Multitageskarte 7 für 5 für Fr.280.-
(Siehe auch Randenheft Nr.137, Seite17-18)

3. Sport-und Wettkampfklettern

Urs Schönenberger / David Gisler ein Beitrag in diesem Heft.
(Siehe auch die Alpen 1/2002 Seite 41-43)

4. Schutz der Gebirgswelt

Siehe die Alpen 1/2002 (Seite 26-27 Berge verbinden) und 2/2002 (Seite 40-42 Alpenkonvention.)

Die beiden Bände „**Lebenswelt Alpen**“- und „**Alpen Aktiv**“ können zu einem günstigen SAC Spezialpreis bei der SAC Buchauslieferung in Chur bezogen werden.

Neues Faltblatt Naturverträgliche Wintertouren-Regeln und Tipps
Attraktiv und farbig gestaltet, inhaltlich gestrafft. Ideal zum Abgeben an alle Sektionsmitglieder auf Wintertouren.
SAC-Geschäftsstelle Tel. 031 370 18 18

5. Agenda

Schweizerisches Alpines Museum (Siehe die Alpen 2/2002 Seite 58)

Heim und Xaver Imfeld.
Tel.031 351 04 34 oder www.alpinesmuseum.ch

Einladung der Sektion Bachtel SAC

zur Auffahrtzusammenkunft, Donnerstag den 9.Mai 2002, für Gäste die bleiben wollen ist ein Programm für den 10.Mai 2002 vorgesehen.

Anmeldungen bis 24. April 2002 an Urs Schultess, Tel. 01/950 34 35

Siehe Beitrag in diesem Heft.

Kletterzentrum ARANEA

Maverick Climbing Cup, Samstag, 6. April 2002 professioneller Boulderwettbewerb mit Rahmenprogramm und Disco-Time.

(Siehe Info in diesem Heft)

Auffahrtzusammenkunft der Sektionen des SAC aus der Region Ostschweiz und Bündnerland

Donnerstag, 9. Mai auf dem Bachtel

10.00h bis 10.30h Besammlung beim Rest. Freihof, Hinwil
ca. 16.00h Ende der Zusammenkunft.

Anmeldungen bis 15. April beim
Präsidenten Rolf Haug Tel. 052/643 37 83
oder dem Redaktor Otto Eichenberger, Tel. 052/624 79 20

95 Jahre

10. April: Marie Zaugg, Alpenstr. 153,
8203 Schaffhausen

80 Jahre

13. April: Hans Schäfli,
Rebhangstr. 5,
8200 Schaffhausen

04. Mai: Martin Stähle, Gigerweg 14,
8213 Neunkirch

15. Mai: Willi Bernhard, Dorfstr. 37,
8447 Dachsen

75 Jahre

16. Mai: Trudy Herrmann, Herren-
gasse 14, 8213 Neunkirch

70 Jahre

09. April: Hans Rusterholz, Station
SBB, 8261 Hemmishofen

27. April: Carl Kind, Steigstr. 94,
8200 Schaffhausen

30. April: Hans Brüllmann, Lahnstieg
14, 8200 Schaffhausen

01. Mai: Hanspeter Scherrer, Pap-
pelstr. 18, 4106 Therwil

Wir begrüßen folgende Neumitglieder in unserer Sektion:

Denise Bänziger, Eglisau	1972	Susanne Oechslin, Schaffhausen	1956
Vincent Fehr, Schaffhausen	1988	Silvan Poltera, Gossau	1982
Rita Koch, Schaffhausen	1963	Benjamin Reichmann, Küssaberg	1986
Michal Kóci, Schaffhausen	1989	Barbara Rickli, Schaffhausen	1982
Beat Müller, Schaffhausen	1967	Rahel Vertner, Büsingen	1961

Von der Sektion Saas übergetreten:

Michael Gartmann, Zermatt 1977

Von der Sektion Winterthur übergetreten:

Lena Willimann, Flaach 1983

Austritte:

Emil Heinzelmann, Schaffhausen	1917
Walter Hübscher, Thayngen	1952
Damian Meienhofer, Schaffhausen	1925
Georg Meister, Schaffhausen	1912
Roland Oertel, Dörflingen	1979
Philippe Schultheiss, Wilchingen	1984
Gottfried Wäffler, Schaffhausen	1909

nen Finanzplan für die Jahre 2003-2007 aus. Als Zielvorgabe wurde ein ausgeglichener Rechnungsabschluss vorgegeben. Um dies zu erreichen, wurde eine Kombination aus Sparen und Erhöhen der Einnahmen gewählt. Damit die Sektion Randen ihre Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann, beantragte der Vorstand eine Anpassung der Sektionsbeiträge. Die GV vom 22.02.2002 hat der folgenden Änderung zugestimmt:

Kategorie	Altersstufe	ZV- Beitrag	Sektions- beitrag	Total	Eintritts- gebühr *
Jugendmitglied	6-22 Jahre	25 CHF	20 CHF	45 CHF	--
Einzelmitglied	Ab 22 Jahren	60 CHF	** 38 CHF	98 CHF	20 CHF
Einzelmitglied	Ab 50 Mit- gliedsjahren	30 CHF	---	30 CHF	---
Familien- mitgliedschaft	***	88 CHF	67 CHF	155 CHF	30 CHF

- * = Einmalige Gebühr bei der ersten Aufnahme eines Neumitgliedes
- ** = Mitglieder sind neu erst ab 50 Mitgliedsjahren vom Sektionsbeitrag befreit. Um Härtefälle zu vermeiden, gilt für die Übergangszeit folgende Besitzstandsregel: Mitglieder, welche im Jahr 2002 keinen Sektionsbeitrag bezahlt haben, sind auch in Zukunft davon befreit.
- *** = Die Familienmitgliedschaft schliesst maximal zwei Erwachsene ab 22 Jahren und gegebenenfalls Kinder von sechs bis 17 Jahren ein, die alle im gleichen Haushalt wohnen. Alle Familienmitglieder sind Mitglieder derselben SAC-Sektion.

Diese Änderungen treten sofort in Kraft. Für Neueintritte gelten also bereits die neuen Beiträge, bisherige Mitglieder sind erst im Dezember 2002 mit der Rechnung für das Jahr 2003 betroffen.

Beachten Sie bitte die attraktive Möglichkeit der Familienmitgliedschaft.

Steht Ihnen ein Umzug bevor?

Ende März ist wieder ein beliebter „Zügeltermin“. Damit Sie wie gewohnt auch im neuen Domizil Ihre SAC-Zeitschrift erhalten, benötigen wir möglichst frühzeitig Ihre Adressänderung. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

Besten Dank

Andreas Gallmann
Mitgliederverwalter



▪

Rail & Sleep Ticket

- **Anreise mit dem öV und Übernachtung in einer beliebigen SAC-Hütte**
- **Exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtax – bitte Abo & Mitgliederausweis nicht vergessen!**
- **Erhältlich für 62 CHF in der Ticketeria der Verkehrsbetriebe Schaffhausen beim Bahnhof SH. Öffnungszeiten: 08.00 – 12.15 (Mo-Sa) & 13.30 –18.15 (Mo-Fr)**

Das fast 6 ha grosse Grundstück – eines der Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung – beinhaltet die verschiedensten Lebensräume. Einer davon ist der

Waldrand

Für die Pflanzen- insbesondere aber auch für die Tierwelt - sind alle Grenzräume zwischen verschiedenen Kulturen von besonderer Bedeutung, da sich hier die typischen Eigenschaften der einzelnen Lebensräume vermischen. Ein idealer Waldrand sollte Buchten aufweisen und nicht schnurgerade verlaufen. Mit dem gezielten Herausnehmen von Bäumen möchten wir den Waldrand offen gestalten und damit einer stufigen Vegetation und möglichst viel Lichteinfall Vorschub leisten.

Durch unsere Eingriffe beabsichtigen, wir Orchideen und anderen lichtbedürftigen Pflanzen genug Lebensraum zu geben, seltene Straucharten zu fördern und sogenannten Lichtbaumarten eine Naturverjüngung zu ermöglichen.

Mit der Erhaltung einer vielfältigen Flora wird automatisch auch wertvoller Lebensraum für interessante Tiere (Vögel, Insekten, Kleinsäuger, Reptilien) geschaffen.

Jedes Jahr fallen dadurch umfangreiche Pflegearbeiten an, die zum grössten Teil im Spätsommer und Herbst durchgeführt werden. An der einheimischen Natur und an einer gelegentlichen Mitarbeit interessierte Clubmitglieder sind daher herzlich willkommen und möchten sich mit dem Verantwortlichen (052/657 31 79) in Verbindung setzen.

Roland Stalder und Werner Oertel

Nach diesem schneearmen Winter, freut man sich besonders auf die Frühlingssonne und die einladenden Kalkfelsen um Schaffhausen. Die meisten Routen sind klettergartenmässig, neu ausgerüstet und eignen sich besonders für unser Klettertraining. Wir treffen uns jeweils Samstag ab 14:00 und Mittwoch ab 18:00 an folgenden Daten:

Samstag	6.4.	Längenberg
Mittwoch	10.4.	Längenberg
Samstag	13.4.	Längenberg
Mittwoch	17.4.	Mühlental
Samstag	20.4.	Mühlental
Mittwoch	24.4.	Mühlental
Samstag	27.4.	Mühlental

Angesprochen sind all Jene, welche beabsichtigen während der bevorstehenden Saison an Hoch- oder Klettertouren teilzunehmen.

Selbstverständlich sind zu diesen Kletterevents auch Neulinge jeden Alters sowie Unentschlossene herzlich eingeladen.

Insbesondere ist klettern angesagt und je nach Bedarf üben wir uns in:

- Seilhandhabung
- Standbau
- Abseilen etc.

Nun hoffen wir auf trockenes Wetter, dann ist der Spass programmiert.

Weitere Auskünfte erteilt Ernst Meier, Tel. 672 12 93

Osterberges

Treffpunkt: Badi Merishausen 10 Uhr, Dauer etwa 2 bis 2 ½ Std.

Ausrüstung: gute Schuhe von Vorteil, evtl. Pflanzenbücher und Feldstecher

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter findet die Exkursion nicht statt
(Tel. 657 81 79 ab 8 Uhr)

In den Jahren 1979 bis 1991 habe ich unter anderen wertvollen Parzellen auch dieses Schutzgebiet betreut und mit freiwilligen Helfern gepflegt, es liegt mir deshalb auch heute noch am Herzen.

Neben verschiedenen Orchideenarten gedeihen hier auch zahlreiche andere seltene Magerwiesen-Pflanzen. Wenn wir Glück haben – vor allem mit dem Wetter – können wird auch verschiedene Insekten und vielleicht andere Tiere beobachten.

Neben der aktuellen Botanik werde ich auf die Entstehung der Merishauser Schutzgebiete und die Geschichte des Randens in den vergangenen 12 000 Jahre eingehen.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung nicht um eine eigentliche Wanderung, da die zurückgelegte Strecke nicht allzu lang ist.

Auf Wunsch können wir jedoch anschliessend via Osterberg – Uf Soo – Hagen zum Hasenbuck wandern.

Auf eine rege Beteiligung freut sich

Werner Oertel

Wanderung im Ratzerfeld

SH ab 09.53

Lottstetten – Rafzerstein – Forsthütte
– Hütwangen – Wasterkingen.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Wanderzeit ca. 3 Std.

Billett: Schaffhausen – Lottstetten,
retour ab Wasterkingen

Leitung: Silvia von Ow,

Tel. 643 26 51

Sonntag, 14. April

Über den Pfannenstiel

SH ab 08.42 SH an 18.14

Erlanbachtobel – Pfannenstiel –
Hochwacht – Egg (ev. Forch)

Verpflegung aus dem Rucksack,
Kaffeehalt möglich

Wanderzeit 3 ½ Std.

Billett: 9 Uhr Pass und Dachsen
retour

Leitung: Elisabeth Seekirchner

Tel. 659 18 49

Sonntag, 21. April

Barchetsee

SH ab 09.45

Andelfingen – Barchetsee – Walter-
lingen

Verpflegung aus dem Rucksack

Wanderzeit ca. 4 Std. (Abkürzung
möglich)

Billett: Andelfingen, retour ab
Walterlingen

Leitung: Uschi Wäckerlin

Tel. 681 28 43

Rundwanderung Rüdlingen

SH ab 08.53 Rüdlingen an 09.32

Rüdlingen ab 16.23 SH an 17.07

Rüdlingen – Hochwacht - Tössegg –
Rüdlingen

Verpflegung aus dem Rucksack

Feuerstelle auf der Hochwacht.

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Billett: Rüdlingen retour ½ Tax 10.60

Leitung: Margrit Erzberger,

Tel. 643 39 92

Mai 2002

Mittwoch, 1. Mai

Reiat zur Rühlhütte

SH Bushof ab 10.00 nach Lohn

Picknick – Getränke – Bratwürste
und Kuchen selber mitnehmen.

Wanderzeit ca. 1.1/2 Std.

Leitung Margrit Schalch,

Tel. 649 19 50

Samstag, 4. Mai

Blustwanderung im Thurgau

SH ab 07.45 Zihlschlacht an 10.02

via Winterthur -Amriswil

Bischofszell ab 16.30 / 17.30

SH an 18.14 / 19.14

Wanderung: Hudelmoos – Hauptwi-
lerweiher

Verpflegung aus dem Rucksack

Wanderzeit: 4 – 4 ½ Std. (Abkürzung
möglich)

Billett: Ostwind Tageskarte 2 Zonen,
oder alte Thurgauer Tageskarte

Wanderung auf der Höri

Schiffflände ab 09.10 Geierhofen
an 12.09

SH an 17.50 oder 19.50

Leichte Wanderung dem See entlang. Zeit und Gelegenheit das Hermann Hesse Museum zu besuchen.

Einkehr Möglichkeit

Wanderzeit ca. 2 ½ Std.

Leiterin: Hanni Wäckerlin,

Tel. 643 63 51

Samstag, 18. –20. Mai

Pfingstwanderung, an der Lötschberg Südrampe

SH ab Samstag 07.07 SH an Montag
19.50

Sonntag, 26. Mai

Albispass – Albishorn – Selegermoor

SH ab 07.45

Wanderung: Albispass – Albishorn – Selegermoor

Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant.

Wanderzeit ca. 3 – 3 ½ Std.

Abkürzung möglich

Billett: 9 Uhr Pass mit Anschluss

Dachsen retour und Eintritt Selegermoor

Leitung: Alice Beringer,

Tel. 643 12 06

**Monatsversammlung im „Kronenhof“ um 19.45 Uhr
Mittwoch, 24. April und Mittwoch, 29. Mai**

Seniorengruppe

April 2002

Sonntag, 7. - Samstag 13. April

Skitourenwoche Engadin

Die angemeldeten Teilnehmer werden von Tourenleiter Otto Eichenberger direkt orientiert.

Donnerstag, 18. April

Frühjahrswanderung Bommerweiher

Besammlung: 07.30h Schalterhalle SBB, SH ab 07.45, W'thur 08.19 / 34, Weinfeld an 08.58h(429m). Wanderung auf den Ottenberg (671m). Kaffeepause im Stelzenhof. (Prächtige Aussicht auf Alpstein, Glarner- und Urneralpen und bei Föhnlage Silvretta, Rigi, Pilatus). Weiter über

Kreuzlingen Bhf. ab 15.31h (Bahn)
SH an 16.26h
Teilnehmer/innen lösen das Billett selbst! Kosten Bahn und Schiff "Ostwind Tageskarte Zone U+D", Halbtax Fr. 20.-, nur Bahn Halbtax Fr. 17.-
Anmeldung bis 16. April, 20.00 Uhr an
Tourenleiter Bruno Brühwiler,
Tel. 052/624 24 38

Mittwoch, 24. April

Gemeinschaftswanderung mit Sektion SAC Aarau

SH Bushof ab ca. 09.05h, Winterbrühl P 800 an 09.30h (VBSH)
Wanderung ab Winterbrühl (N Zoll Neuhaus) - Am Altweg - P 822 (nördlichster Grenzstein der Schweiz No. 593) - Richtung SW: Rotmund - P 835 - Randenhof - Hoher Hengst - Hengstsattel - Barga (Mittagessen Rest. Krone) - Verdauungsbummel nach Merishausen und dann mit PTT Bus nach SH.

Reine Marschzeit ca. 2 Std., Apérotime ca. ½ Std., 14.30h Abmarsch nach Merishausen Post ab 15.43h, SH Bushof an 15.57h

Kosten: VBSH Bus SH - Winterbrühl Fr. 6.-, Mittagessen im Rest. Krone, Barga (Kosten ca. Fr. 20.- ohne Getränke), PTT Bus Merishausen - SH mit Halbtax Fr. 2.50

Anmeldungen bis 22. April an Rolf Leutwyler, Lahnstr. 51, 8200 SH
Tel. 052/625 51 28

ab 06.31h über Neuhof 831m - Rorschach 967m - St. Anton 1107m - Landmark 1003m - Gäbris 1246m - Gais 933m.
Wanderzeit ca. 5 Std. zur schönsten Jahreszeit. Mittagessen im Gasthaus Landmark.

Abfahrt 06.32 mit MTB über Kreuzlingen Rorschach, Heiden an 08.44h
Rückfahrt ab Gais 16.50h / 17.55h
Ankunft SH 19.26h / 20.26h
Südwind-Tageskarte D+E Fr. 20.- mit Halbtax

Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00h.

Anmeldung bis Dienstagabend jeweils ab 18.00 Uhr beim Tourenleiter Gody Brunner, Tel. 052/741 21 80

Donnerstag, 16. Mai

Wanderung im Herzen der Baar

08.50h Treff am Bushof SH, Abfahrt 09.00h mit dem Randenbus via Zoll Barga/Neuhaus nach Riedböhringen (Ortsteil von Blumberg). Ankunft 09.54h. Abmarsch bei 745m aufwärts zum Huchenegg-Sattel 827m. Nach kurzem Kaffeehalt (im Freien) geht es zum jetzigen Städtchen Fürstenberg. Dann abwärts via Schächer nach Neudingen 683m zum Bushalt an der Kirche. 12.48h Abfahrt nach Donaueschingen an 13.07h. Zu Fuss (20 Min.) zum Kleingärtner-Vereinsheim (Mittagessen).

Danach am Bregufer entlang, auf ebenem Weg wird Hüfingen und die

(werden vom Tourenleiter eingesammelt)
ID und Euro mitbringen
Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15. Mai, 21.00 Uhr an den Tourenleiter Kurt Schönherr, Stockach, Tel. 0049-7771/4960

Donnerstag, 23. Mai

Kulturwanderung

Abfahrt mit MTB ab Bhf. SH 08.02h nach Stein am Rhein, mit Bus ab Bhf. 08.48h nach Gaienhofen an 09.20h. Kaffeehalt

10.00h Besuch des Hermann Hesse Museums mit Führung (4 - 5 Euro).
11.00h Wanderung über Honisheim - Langenmoos zur Ferdinandslust, rustikaler Bauernvesper.

Nachmittags Wanderung bis Stein am Rhein. Wanderzeit 4 Std.

ID und Euro mitbringen,
Anmeldung infolge Abwesenheit der Tourenleiterin Elisabeth Blum an Gody Brunner bis Montag, 20. Mai jeweils ab 18.00 Uhr,
Tel. 052/741 21 80

(ACHTUNG: nachfolgende Wanderung wird wegen Fronleichnam vom Donnerstag, 30.5 um 1 Tag **vorverschoben**)

Die ersten 1200 Höhenmeter auf die Eggberge (1443 m) überwinden wir per Luftseilbahn. Nach dem Kaffeehalt steigen wir gemütlich, auf gutem Wanderweg, auf die Hüenderegg (1812 m) und dann weiter bergab und bergauf über Grund, Ruegig nach Biel zum Mittagessen im Berghaus Edelweiss (1720m) Wanderzeit 2,5-3 Std.). Anschliessend abwärts zur Gisleralp, dann ansteigend zur Aeberegg um später "nidsi" nach Ratzli (1511 m) zu gelangen (1,5-2 Std.) Bevor wir die kleine Luftseilbahn nach Spiringen besteigen, erwartet uns die wohlverdiente Pause im Berggasthaus.

Während der ganzen Höhenwanderung geniessen wir bei - hoffentlich - klarem Wetter eine wunderschöne Aussicht Richtung Clariden und Schärhorn.

Spiringen ab 15.58 h (ev. 1 Std. später) Flüelen an/ab 16.25/16.41h, Zürich an/ab 17.53/18.13h, Schaffhausen an 18.53h (ev. 19.53 h)

Billett: SH - Flüelen retour Spiringen-Schaffhausen 1/2 Tax Fr. 36.70
Seilbahn Flüelen - Eggberge Fr. 10.--
Ratzli - Spiringen Fr. 5.--)

Anmeldung bis Sonntag, 26. Mai, 20.00 Uhr an

Tourenleiter Fritz Leuzinger,
Tel. 052/672.36.24,
E-Mail: fleuzinger@bluewin.ch

Auch Einzelmitglieder sind willkommen, Einzelzimmerzuschlag Fr. 5.-
Es sind gemütliche Wanderungen im Umkreis von Fiesch geplant.
Wanderfreudige Mitglieder erhalten Auskunft beim Tourenleiter Ernst Ith,
Tel. 052/659 37 24, Anmeldung bis 23. April

Skitouren

April 2002

6. / 7. April 2002

Skitour Piz Giuv (3096 m)

Am Samstag geht's per Bahn (6:07 Abfahrt) nach Rueras, wo wir um 10:11 eintreffen. Dann steigen wir durchs Val Mila ca. 3 1/2 Stunden auf, bis wir den Sattel der Mittelplatten (2480 m) erreicht haben. Nach einer schönen Abfahrt und einem kurzen Gegenanstieg erreichen wir die Etzlihütte.

Anderntags geht's in 3 h Aufstieg auf den Piz Giuv, zum Schluss evtl. in leichter Kletterei. Die Abfahrt erfolgt dann durchs Val Giuv ins Tavetsch (Haltestelle Dieni der FOB)

Tourenbesprechung am Mittwoch, den 3.4. um 19 Uhr im Rest. Thiergarten.

Tourenleiter: Michael Weyer,

Tel. P:052-643 56 65

Tel. G:052-631 32 76

E-Mail G:

michael.weyer@piping.georgfischer.com

Mai 2002

5. Mai

Skitour Sustengebiet (in Kombination mit der Kletterkurs-Abschlusstour vom 4. Mai)

Frühjahrs-Skitour auf einen der Gipfel rund um den Sustenpass. Je nach Schneesverhältnissen könnten Sustenhorn, Gwächtenhorn, Giglistock oder Fünffingerstöck in Frage kommen. Entsprechend dem Tourenziel werden wir zwischen 4 und 6 Stunden aufsteigen. Es ist die Idee, am Samstag an der Kletterkurs-Abschlusstour teilzunehmen (s. Ausschreibung in diesem Heft). Statt bereits am Abend heim zu fahren, wollen wir in der Unterkunft Steingletscher übernachten und früh am Sonntag morgen losziehen.

Für Nur-Skifahrer besteht die Möglichkeit, entweder am Samstag selbständig eine kleinere Tour zu unternehmen, oder aber erst gegen Abend anzureisen. Details erörtern wir an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 2. Mai, um 19.30 im Rest. Schweizerhof.

Anmeldung an der Tourenbesprechung oder per E-Mail

thomas.isliker@sig-group.com

Der Tourenleiter Thomas Isliker

Oster-Klettern in Bellinzona zusammen mit Jugend.

Tourenbesprechung am Dienstag 26. März 2002 um 20.00 in der Kletterhalle.

Tourenleiter: Urs Waldispühl
Tel. 052/624 78 55

Mai 2002

Samstag, 4. Mai

Klettertraining – Abschlusstour

(kombiniert mit der Skitour im Sustengebiet vom 5. Mai)

In der Region Steingletscher warten auf uns wunderbare, nach Süden ausgerichtete Granitplatten, mit ca. 30 best abgesicherten Kletterrouten von 2 bis 6 Seillängen im 3ten bis 6ten Schwierigkeitsgrad.

Der Wandfuss ist ab dem Parkplatz in ca. 20 min erreichbar.

Skitourenalpinisten haben die Möglichkeit, am Sonntag an der Skitour im Sustengebiet teilzunehmen, mit Übernachtung in der Unterkunft Steingletscher (siehe Ausschreibung in diesem Heft)

Nur-Kletterer können auch am Sonntag die Felsen unter die Finken nehmen oder aber am Samstag gegen Abend nach hause reisen.

Details besprechen wir an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 2. Mai, 19:30 im Restaurant Schweizerhof.

chung oder telefonisch an den Tourenleiter
Ernst Meier Tel 672 12 93

Sonntag, 12. Mai

Donautal Klettern ab V

Für Wasserlöcher & schöne Kalkfelsen muss an nicht unbedingt bis nach Südfrankreich fahren.... Auch wenn das Donautal bei uns nicht sehr bekannt ist, bietet es doch eine ganze Anzahl von Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Die Felsen liegen meist am Rande des idyllischen Donautalers im Wald verstreut, und sind bis ca. 100 Meter hoch. Eine ideale Tour für alle, die entweder in der Halle oder bei Ernst's Klettertraining geübt haben, und nun mal ihren Stand an ein paar richtigen Routen testen möchten.

Abfahrt: So 08:00 Bushof

Anmeldung bis Donnerstag 9. Mai telefonisch oder per Email an Tourenleiter

U. Waldispühl, 052 624 78 55,
urs_waldispuehl@garp.ch

18 - 25 Mai

Kletterwoche Calanques/Verdon mit Führer

Traditionsgemäss findet alle zwei Jahre unsere Kletterwoche in den südfranzösischen Calanques statt, so auch wieder dieses Jahr. Nicht der Tradition entspricht hingegen, dass wir dieses Jahr nicht die ganze Wo-

hingegen, dass die Woche eigentlich
bereits ausgebucht ist und ich höchs-

michael.ludwig@zurich.com

Voranzeigen

Pala Programm 6. bis 13. Juli:

- Samstag 6.7. Anreise nach San Martino di Castrozzo (Rollapass)
Aufstieg zur Rosetta Hütte.
- Sonntag 7.7. Pala di San Martino, Gran Pilaster, III - IV lange Kletterei.
Abstieg zur Pradidali-Hütte.
- Montag 8.7. Cima della Madonna über die Schleierkante (Spigolo del
Velo) 4, 5, 1 Stelle 5+,
Abstieg zum Rif. Velo della Madonna.
- Dienstag 9.7. Kurze Klettertour am Vorbau der Cima della Madonna und
Wechsel zum Rif. Treviso
- Mittwoch 10.7. Pala del Rifugio NW-Pfeiler 4 - 5
- Donnerstag 11.7. Cima del Coro, Via Gadenz 5-
- Freitag 12.7. Sasso d'Ortiga W-Wand 4-5
- Samstag 13.7. Heimreise

Für jemanden Schnellentschlossenen hat's noch einen Platz frei!

Bergführer: Urs Tinner

Tourenleiter: Ernst Herrmann (Trösch),

Tel. G: 052 632 75 87, Tel. P: 052 681 43 81

Mail: ernst.herrmann@ktsh.ch oder herrmann.oberhallau@swissonline.ch

ser Vorankündigung möchte ich einerseits kurz über die Möglichkeiten und Ideen informieren und andererseits das Interesse in der Sektion ausloten.

Die technische Verantwortung wird bei Urs Tinner, unserem Haus- und Hofführer liegen. Er hat uns das Gebiet um den Bavellapass im Südosten der Insel vorgeschlagen, eine Gegend, die er von früheren Aufenthalten her bereits kennt. Der Kletterer findet hier von Klettergartenrouten bis hin zu Mehrseillängenrouten mit alpinem Charakter unzählige Möglichkeiten vom 4. Grad an. Für Wanderer stellt das Gebiet von 3-stündigen Kurzausflügen bis zu mehrstündigen und anspruchsvollen Touren verschiedenste Routen zur Verfügung. Und nicht zuletzt kann auch gebadet werden, liegt doch das Meer bei Solenzara gerade einmal 30 Kilometer entfernt.

Die Unterkunft entspricht dem Standard einer SAC-Hütte und liegt auf rund 1200 Meter über Meer.

Wir wollen mit dieser Tourenwoche wie gesagt nicht nur Kletterer ansprechen, sondern auch Familien. Das bedeutet, dass die Woche während den Schulsommerferien geplant wird. Obwohl nur eine Woche quasi 'offiziell', das heisst mit Urs organisiert sein wird, besteht natürlich die Möglichkeit, entweder vorher oder nachher noch eine Woche auf eigene Faust anzuhängen - sei es im Gebiet selbst oder aber irgendwo an der Küste.

Damit wir uns eine Vorstellung darüber machen können, ob überhaupt ein Interesse an einem solchen Anlass besteht und, falls ja, wo ein Schwergewicht liegen würde, bitte ich um Euer Echo. Wer also Interesse an dieser Tourenwoche hat, soll sich telephonisch oder per Mail bei mir melden, möglichst vor der Tourenprogrammsitzung im September - ich weiss, das ist noch in ferner Zukunft. Auch wenn naturgemäss noch keine Details vorliegen, rudimentäre Auskünfte kann ich vielleicht doch schon geben und die Teilnehmerzahl wird sicher nicht unbeschränkt sein.

Der (mögliche) Tourenleiter: Michael Ludwig,
p 056 633 66 31 / g 01 628 12 52,
E-Mail: michael.ludwig@zurich.com

Die UIAA-Jugendkommission hat auch dieses Jahr wieder dafür gesorgt, dass in verschiedenen Ländern attraktive Camps für Jugendliche organisiert werden. Eine einmalige Gelegenheit zum Klettern und gleichzeitig Jugendliche aus anderen Ländern kennenzulernen. Die genauen Daten und Orte findest du in den März-Ausgabe der Alpen oder unter www.sac-cas.ch, dann Jugend => Camps&Events.

2. Hüttenwochen für Jugendliche:

Hast du Interesse, während Deiner Sommerferien eine oder mehrere Wochen in einer SAC-Hütte zu verbringen, dem Hüttenwart bei der Arbeit zu helfen und bist älter als 15 Jahre, dann sind die Hüttenwochen Dein Ding. Infos in den April-Alpen.

3. Work&Climb

Zur Hälfte wird geklettert, die übrige Zeit hilft man bei Unterhaltsarbeiten an der Hütte oder beim Markieren des Weges. Es werden diverse Wochen in den Sommer- und Herbstferien angeboten. Diese Wochen sind jeweils schnell ausgebucht. Bitte rasch anmelden, sobald die Ausschreibung im April in den Alpen erscheint.

4. Expo.02 Boulder

Der SAC ist während der gesamten Expodauer vom 15. Mai – 20. Oktober 02 auf der Artepilage Neuchâtel mit einem Boulderblock präsent. Für die Betreuung dieser Installation suchen wir noch JOler, die sich für jeweils eine Woche (Mo-So) zu Verfügung stellen. Anforderungen: Mindestens 16 Jahre und Klettererfahrung. Selbstverständlich bleibt noch viel Zeit zum selber klettern oder sich an der Expo umzuschauen. Übernachtung und Verpflegung gehen übrigens auf Kosten des SACs. Infos bei Peter Brunner oder Andreas Gallmann

April 2002

29.03. – 01.04.

Osterklettern Bellinzona, zusammen mit SAC

Auch an diesen Ostern werden wir mit dem Zug den üblichen Osterstau ins

Tessin mittels Zug überholen und uns auf Horlachers Zeltplatz in Bellinzona für vier Tage einrichten...

Dieser Anlass ist eine gute Gelegenheit für neue JOler mal die Kletterer der JO kennenzulernen und einen ersten Kontakt mit dem Klettern

(17), sind Freitag und Samstag
markiert sind. Wir übernachten auf
dem Zeltplatz direkt beim Klettergar-
ten. Da wir auch dieses Jahr die Tour
gemeinsam mit dem SAC durchfüh-
ren, gibt's mal ausnahmsweise eine
Tourenbesprechung am DI 26. März
2002 um 20:00 Uhr in der Kletterhalle;
dort werden weitere Details bekannt-
gegeben.

Abfahrt: Fr. 29. März 2002 Morgen
Rückkehr: Mo 1. April 2002 Abend
Kosten: ca. 80.- Fr. (inkl. Bahnfahrt &
Zeltplatz)

29.03. – 01.04.

Osterski/boardtouren Triftgebiet

Nein, s'ist kein Aprilscherz; wir besu-
chen das selten begangene Triftge-
biet! Geeignet für alle, die Aufstiege
zwischen 4 bis 5 Stunden mögen. Am
Freitag steigen wir in die Alberheim-
hütte, am Samstag geht's via Dam-
mastock in die Trifthütte. Sonntag:
Steinhühorn und Tierberglhütte und
Montag Gwächten- und Sustenhorn,
Abfahrt nach Göschenen. Führer
Thomas Good wird mit dabei sein.
Ausrüstung: Gletschermässig.
Abfahrt Freitag SH SBB 7.07, Rück-
kehr Montag zwischen 18-20 Uhr.
Kosten: ca. 200-240.-CHF
Anmeldung möglichst frühzeitig bei
Kathrin: 01 312 47 65 oder
katharina.meyer@ruz.usz.ch

Am nächsten Morgen gehts in ca. 5
Std. auf den Gipfel des Gross Span-
nort
3198m (eine kleine Klettereinlage am
Gipfelaufbau ist inbegriffen)
Der krönende Abschluss ist dann die
2000hm Abfahrt nach Engelberg..
Abfahrt: 8.09 ab Schaffhausen
Kosten : Mit GA ca. 40.-, mit Halbtax
ca. 75.-
Anmelden bei Peter Brunner
01/ 867 42 87 , 079 216 68 59 oder
Peach.b@gmx.ch

14. - 20. April

J&S-Ski- und Snowboard- tourenlager Simplonpass

Kurzentschlossene aufgepasst! Das
J&S-Tourenlager findet dieses Jahr
auf dem Simplonpass statt. Wasen-
horn, M. Leone, Breithorn oder Spitz-
horli heissen die möglichen Touren-
ziele. Anmeldung sofort beim kant.
Sportamt SH (052/632 72 90) oder
beim Lagerleiter Andreas Gallmann
(031/372 33 14).

Mai 2002

4. / 5. Mai 2002

Skitour Tödi (3614m)

Eine ideale Tour für alle die auch im
Mai noch nicht genug vom Schnee
haben und für alle die einmal die
Schönheit des Firnfahrens erleben
wollen!

In ca. 4 Std. geht am Sa in die Frido-

Wettkampfklettern in unserer Sektion

Die Weltmeisterschaft im Sportklettern in Winterthur letzten Herbst dürfte vielleicht dem einen oder anderen noch vage in Erinnerung sein. Habt Ihr aber gewusst, dass aus unserer Sektion gleich zwei junge Kletterer daran teilnahmen? Es sind dies der 24 jährige Urs Schönenberger aus Schaffhausen und der 22 jährige David Gisler aus Uhwiesen. Urs wurde 32., David 29. in der Kategorie Bouldern.

Die beiden erzählen, wie es anfang, über die Faszination beim Klettern und über Zukunftspläne.

Urs

Vor 10 Jahren machte ich im Kletterraum Stein am Rhein ein Kurs von der Schule und dann hat sich eine Clique gebildet. Zuerst 1 x , 2 x und schliesslich 3 x pro Woche trainieren. Die Schwierigkeiten waren massgebend, alpiner Stoff war kein Thema. Parallel dazu kamen die ersten Wettkämpfe; zuerst Regionale, dann Swisscup und schliesslich Aufnahme in die Juniorennati; später dann ins Nationalkader. Dort werden professionelle Trainingsanalysen betrieben, es wird selektioniert, wer an die WM darf.

Meine schwierigste Route, die ich vorher nicht gekannt hatte (on sight) ist 8a; die schwierigste mir bekannte (Rotpunkt) 8b+. Ich arbeite zu 50 % als Vermögensberater, die restliche Zeit geht weg mit trainieren, klettern und reisen. Das schöne am klettern ist, dass man es mit Reisen verbinden kann; weltweit fremde Gebiete sehen, zu denen man sonst nie kommen würde.

Ich möchte noch etwa zwei Jahre leistungsorientiert klettern. Nur davon leben ist sehr schwierig und einseitig. Der Erfolgsdruck ist enorm bei der Weltklasse. Im Moment trainiere ich bis zu 5x pro Woche, das heisst 15 – 25 Stunden.

Bergsteigen.

Meine schwierigste on sight – Route ist auch 8a; Rotpunkt 8b+. Beruflich bin ich zu 60 % als Anlagen-Apparatebauer tätig.

Klettern auf diesem Niveau möchte ich noch solange es mir Spass macht; vorwiegend bouldern (kurz, schwierige Klettereien an Felsblöcken).

Die Altersspanne in hohen Schwierigkeitsgraden geht etwa von 18 – 30 Jahren. Die Jungen klettern frecher und furchtloser; Ältere mehr mit Routine und Erfahrung.

Am 4. April ist im Kletterzentrum Aranea ein Swissscup statt. Für solche, die einen Kletterwettkampf nur aus Zeitschriften und Fernseher kennen, wäre das eine gute Gelegenheit, das mal live zu erleben.

Dass Wettkämpfe langsam populär werden, beweist die Tatsache, das seit letztem Jahr sogar Eisklettermeisterschaften durchgeführt werden. Patrouillenrennen auf den Tourenskiern sind ja schon länger verbreitet.

Ganz klar abgrenzen davon sollte man aber Wettläufe, wie sie zum Beispiel im Himalaya an einigen Achttausendern abgehalten werden. Diese Form geht rein auf Kosten von Sicherheit und hat mit sportlichem Ehrgeiz nicht mehr viel zu tun.

Tourenberichte

Am 16. / 17. Februar 2002 Prachtswochenende auf der Bannalp!

Das Negative vorweg: Fredy's grösster Wunsch, die Abfahrt von der Obwaldner Bannalp ins Urner Isental, ging wegen Schneemangels nicht in Erfüllung. Das ist aber auch schon der einzige Wermutstropfen.

Vier Teilnehmer (Susi, Kilian, Rolf und Marcel) fühlten sich vom Programm angesprochen. Mehr oder weniger verschlafen traf man sich am Samstag morgen um 6 Uhr. Mit Bahn, Bus, zu Fuss oder sogar mit dem Velo (Skis angebunden, nähere Details bei Rolf erhältlich) lässt sich der frühmorgendliche Bahnhof erreichen. Die Reise im Zug wird nie langweilig: Wer sich noch nicht kennt, hat viel zu erzählen. Wer sich schon lange nicht mehr gesehen hat, berichtet über die letzten Touren. Und die nächsten Touren werden besprochen.

Um 09.40 Uhr standen wir bereits auf auf der Bannalp und betrachteten die Richtung

nach Stand der Technik). Trotz schönem Wetter haben wir Schnee im Gesicht, dank Windböen. Das meint also der Lawinenbericht mit Triebsschneeansammlungen, geht mir durch den Kopf.

Vor 15 Jahren war ich schon mal auf dem Ruchstock, steil hatte ich ihn in Erinnerung. Aber die Felsstufe, die wir heuer überklettern mussten, die war tief unter dem Schnee begraben. Mit vier aktiven oder ehemaligen Tourenleitern kann aber nichts schief gehen. Herrliche Aussicht auf dem Gipfel, der genügend Platz für 1/3 der Sektionsmitglieder bieten würde. Das Panorama wird ausgiebig diskutiert und gewürdigt. Der Wind mahnt uns zur Abfahrt, unterbrochen wieder von der Steilstufe. Mit meinem Pickel und Rolf's Reepschnur wird eine Abstieghilfe für die Felsstufe konstruiert. Im Berghaus Urnerstaffel gab's für alle mindestens ein Bier.

Dem Wetter trauten wir trotz gutem Bericht für den Sonntag nicht ganz. Deshalb entschieden wir uns, den Wissigstock ein anderes Mal zu besteigen. Unser (vollwertiger) Ersatzberg war der Laucherenstock, ein stolzer, von der Bannalp etwas versteckter Berg mit ebenfalls herrlicher Aussicht. Nach der Verewigung im Gipfelbuch hatten alle gegessen, getrunken und genug kalt. Nach einem Gespräch mit Einheimischen entschlossen wir uns, die „nur bei guten Verhältnissen-Abfahrt“ zu wählen. Zusammen führen wir los. Doch auch Einheimische könne sich verfahren! Der kleine Wiederaufstieg konnte uns nicht erschüttern, er war uns lieber als ein mit Triebsschnee beladenes Couloir. Der Schneequalität konnten wir das ganze Wochenende nur die Note 4-geben. Aber auch so kamen alle mehr oder weniger elegant wieder unten an.

Auch auf der Heimfahrt sahen wir vom Zug aus weitere Skitourenziele wie Brisen, Risetstock, Buochserhorn. Pläne und Ideen gehen uns nicht aus!

Danke, Fredy, für die Superleitung der Tour. Wir kommen gerne wieder mit.
Der Aktuar: Marcel

Ski/boardtour Brisen am 17.2.2002

Wir starten in Niederrickenbachdorf in grasgrüner Umgebung, aber zum Glück lachen uns die Nordhänge schneeweiss entgegen und die Sonne hält uns warm, so bleiben wir bei guter Laune und steigen bis „Ahorn“, wo uns tatsächlich der Schnee erwartet. Flugs Felle und Schneeschuhe angezogen und eine Spur zwischen der anfänglich noch gescheckten Bodenbedeckung gesucht. Später sehen wir 3 Schneehühner im Winterkleid aufgeregt hin und her hünnern, sehr taktisch gingen sie jedenfalls nicht vor. Nach ein paar Pausen und natürlich auch ein wenig Anstrengung erreichen wir via Steinalper Tribet das Steinalper Jochli. Herrliche Aussicht, aber die wird später noch herrlicher. Die Traversen unterhalb des Brisen haben's dann für die Schneeschuhläufer doch noch

zen uns deshalb ohne Flugabsichten (obwohl uns der Olympiade-Harry Potter mit seinen weiten Sprüngen sehr beeindruckt) in das ansatzweise pulververschneeähnliche harte und weiche Etwas. Aber es ist wohl eher inhomogen und führt zu ein paar Stürzen. Weiter unten überholen wir immerhin eine andere abfahrende Gesellschaft und dabei tun wir so, als ob uns der Bruchharsch überhaupt nicht beeindrucken würde. Schliesslich tragen wir unsere Fahrgelegenheiten wieder nach Niederrickenbach, wo wir per Seilbahn zu Tale gondeln und in den Zug steigen.

Teilnehmer/Innen: Esther, Lena, Milena, Urs, Kathrin (für den Bericht)

Im Hölloch mit Urs Waldispühl am 9. Februar 2002

Ein kleiner Höhlenforscher...

- der suchte seinen Hippiekumpel, fand ihn in Flurlingen bei der Brücke und lud ihn ins Auto ein.

Zwei kleine Höhlenforscher...

- die warteten auf den Trabant, der kam dann im Zug nach Pfäffikon und begann auch gleich zu reden (und hörte nicht so bald wieder auf).

Drei kleine Höhlenforscher...

- die suchten einen Kantischüler und fanden den in Schwyz auf dem Bahnhof mit einem Snowboard (verry stylish!).

Vier kleine Höhlenforscher...

- waren unterwegs ins Muotathal um Ihren Führer zu suchen, doch der war schon beim Kaffee und so hatten wir alle noch eine letzte Pause (und einige dafür noch Zeit, nach dem Weg zu fragen...).

Fünf kleine Höhlenforscher...

- die gingen in das Loch (wo es dann sehr dunkel war, aber nicht still).

Der dritte Höhlenforscher fragt den ersten: 'Ist es hier immer so nass?' Da sagt der vierte Höhlenforscher 'das isch aber voll krass'. Nach weiteren Dialogen in diesem Stil treffen unsere 5 Forscher schliesslich im Riesensaal ein, wo auch grad zufälligerweise eine Riesenansammlung von anderen Höhlenforschern stattfindet, die meisten dieser Ansammlung sehen aber schon ganz fertig aus und man sagt, einige seien auch schon in einem Tümpel schwimmen gegangen...

Nur vier mutige, unternehmungslustige blonde Pfadiesli schliessen sich unserer gross-

Beim nächsten Halt merken die 3 Höhlenforscher, dass die neuen 4 Höhlenforscher gar nicht alles Pfadiesli und auch nicht alle blond sind... (zwei von Ihnen sind nämlich Pfadfinder!). Zuerst wollte man diese Pfadfinder vorausschicken, um den Weg zu finden, aber die Mehrheit der Höhlenforscher beschloss dann, doch weiter den Höhlenforscher No. 1 vorauslaufen zu lassen, der hatte immerhin sowas wie eine Karte (auch wenn er sich trotz Karte immer mal wieder etwas verirrt).

Nach sehr viel Domgang und Himmelsgang und einer pikanten kleinen Engstelle mit dem Namen 'Nadelöhr' trafen wir im Biwak ein 'Jibbi, Jibbi, jetzt sind wir im Hibi'. Eine längere Pause mit viel dummem Gerede, sauren Würmli und warmem Tee stärkte uns wieder, sodass wir uns endlich auf die Suche nach dem Abfall machen konnten, den wir ja raustragen sollten (die eigentliche Hauptaufgabe unserer Unternehmung). Die Suche war nicht ganz einfach, aber schliesslich entdecken wir die Sünden mindestens dreier Generationen von Höhlenforschern diskret in einem Schacht versenkt...

Nach lustvollem Wühlen in verrosteten Konservendosen, staubigem Karbidabfall und anderen unbeschreiblichen Dingen sind für jeden von uns Portionen abgepackt. So beschwert machen wir uns auf den Rückweg, nur das wir diesmal durch die 'Schlange' (eine ziemlich steile, nicht ganz ungefährliche Rutschbahn) zurück zum Riesensaal gehen (und kriechen und rutschen und robben etc.).

Nach der Rutschpartie durch die 'Schlange' gibt's noch eine kurze Einlage unserer zwei Pfadiesli zur Auflockerung; da deren Kombis den Strapazen der Rutschbahn nicht stand hielten kamen wir in den Genuss einer Dessous-Show der speziellen Art (die Musik hat leider gefehlt).

Der Hauptgang zog sich dann wie üblich ein bisschen in die Länge und die Fortbewegungsarten wurden auch zunehmend kreativ (z.B. Krabbeln auf allen Vieren), auf jedenfall waren alle froh, als wir endlich das Ausgangstor erreichten und es nur noch abwärts zum Restaurant ging.

Alle Höhlenforscher waren ziemlich dreckig und ziemlich zufrieden, als sie ihr Lichtlein am Helm auslöschten.

Teilnehmer: Tom Eppensteiner, Grischa Weishaupt, Andi Hofer, Sandy Truong, Urs Waldispühl (Bericht) und eben vier 'Pfadiesli'